



Am Wassertag, der im Vorfeld zur diesjährigen Interboot in Friedrichshafen stattgefunden hat, gab es Wassersport in allen Variationen. Vom actionreichen Hovercraft, über den Trendsport Stand-Up-Paddling bis hin zum Unterwasserscooter.

Leadin

Am Wassertag, der im Vorfeld zur diesjährigen Interboot in Friedrichshafen stattgefunden hat, gab es Wassersport in allen Variationen. Vom actionreichen Hovercraft, über den Trendsport Stand-Up-Paddling bis hin zum Unterwasserscooter. Unsere Reporterin Bettina Fath hat sich die vielfältigen Geräte mal genauer angeschaut.

O-Ton

Es ist laut und es riecht nach Benzin... Wenn Klaus Bönighausen mit seinem Hovercraft übers Wasser saust, zieht er alle Blicke auf sich. Bis zu 160 km/h schnell kann so ein Höllengerät werden. Und was das genau ist, beschreibt er so...

O-Ton

Übers Wasser fliegen kann man auch mit einem Foil. Das ist ein Boot mit Tragflächen, das bei steigender Geschwindigkeit angehoben wird. Der Rumpf berührt also nicht mehr das Wasser und man ?fliegt? über die Wasseroberfläche. Michael Aepli ist Geschäftsführer der Quantboats AG in Zürich, die solche Tragflügelboote vertreibt. Foilen ist für ihn ein ganz besonderes Erlebnis.

O-Ton

Eine Trend-Wassersportart die wirklich jedes Alter begeistert, ist das Stand-Up-Paddling. Egal ob Jung, Alt, Einsteiger oder Profi ? das SUP-Fieber hat mittlerweile viele Leute gepackt. Warum das so ist, weiß Markus Rhomberg aus Wasserburg, der einen Surf- und SUP-Shop betreibt.

O-Ton

Auch für Freunde von Unterwasser-Sport gibt es ziemlich hippe Gerätschaften. Wer beim Tauchen seine Reichweite vergrößern oder einfach nur mächtig Spaß haben möchte, der sollte sich einen Unterwasserscooter von Sascha Ulpke zulegen.

O-Ton

Man kennt diesen Scooter auch aus einem ziemlich bekannten Film...

O-Ton

Wer also auf den Spuren des legendären Agenten wandeln möchte, der sollte das mal ausprobieren.

Bettina Fath, Redaktion, Friedrichshafen